

# Inhalt

Abkürzungsverzeichnis und Siglenverzeichnis .....	XI
Vorwort von Heinz Schilling .....	XIII
Persönliche Vorbemerkung .....	XVII
<b>Einführung .....</b>	<b>1</b>
1 Amerika im Tempo Europas oder Europa im Tempo Amerikas? .....	2
2 Relevanz und Neuartigkeit des vergleichenden Ansatzes .....	5
3 Das Christentum als ein Integrationsprozess von Kulturen.....	6
3.1 Die Ausbreitung des Christentums von Spanien aus.....	7
3.2 Die Bedeutung der Kulturen der amerikanischen Ureinwohner in lokalen und globalen Prozessen .....	8
3.3 Die Entstehung der Konfessionen im 16. Jahrhundert und ihre Auswirkung ....	9

## ERSTER TEIL

Kapitel 1 Dilatatio Christianitatis. Mittelalterliche kulturell-religiöse Konditionierungen beim Verständnis der Neuen Welt .....	15
1 Das ethnisch kulturelle Blickfeld in der zentralen Hochebene Mexikos und die Eroberung der Azteken .....	17
2 Europäische und amerikanische Kosmologien beim Begreifen des Fremden .....	20
2.1 Mittelalterliche kosmologische Kategorien des Fremden als treibende Kraft der Expansion .....	20
2.2 Der Rahmen des indigenen Verständnisses: „Ihr seid über das Meer gekommen, zwischen Wolken und Nebel, den Weg, den wir nie kannten“ .....	25
3 Die Umwandlung der „Alten Welt“ und die Erwartung der „Neuen Welt“ .....	28
3.1 Sozial ökonomische Veränderungen .....	29
3.2 Politischer Wandel .....	31
3.3 Geistige Umwälzungen .....	33
3.4 Transformation der Religiosität .....	35
4 Juan de Zumárraga, erster Bischof Mexikos: die Reform aus der „Neuen Welt“ ....	37
4.1 Die franziskanischen Reformbewegungen auf der Iberischen Halbinsel .....	37
4.2 Mittelalterliche und humanistische Ideale im Denken von Zumárraga .....	41
4.3 Das „Reform-Konzept“ bei Zumárraga .....	43
4.4 Zumárragas erasmianischer Humanismus .....	45
5 Das Alte und das Neue .....	46

<b>Kapitel 2 Plantar la Christiandad. Die Gestaltung einer ersten spanisch-amerikanischen Gesellschaft in den Juntas zur Zeit von Juan de Zumárraga (Mexiko, 1528–1548).....</b>	<b>51</b>
1 Das Wesen der <i>Juntas</i> .....	52
2 Die Form der Etablierung der Spanier in der Neuen Welt .....	55
2.1 Die Beschreibung des Landes .....	56
2.2 Das Encomiendasystem als Voraussetzung für die dauerhafte Niederlassung der Spanier in Amerika .....	58
2.3 Die Indios „zivilisieren“.....	66
2.4 Amerika in Europa: Francisco de Vitoria und die Rechte der Indios .....	68
3 Die Indios als wesentlicher Bestandteil der „Neuen Kirche“ .....	70
3.1 Die Zahlung des Zehnten durch die Indios .....	71
3.2 Sollte den Indios die Bulle des Heiligen Kreuzzuges gepredigt werden? .....	73
3.3 Die Inquisition: gegen „Götzendienst“ und zum Schutz der Indios vor schlechten spanischen Sitten.....	74
4 Die königliche Autorität als sozial religiöse Normation in Neuspanien.....	75
4.1 Die Unterwerfung der Indios unter die königliche Autorität .....	76
4.2 Spannungen zwischen Ordensleuten und Bischöfen .....	78
5 Die Regelung des sozialen Lebens in „Las Indias“ .....	83
6 Religiöse Faktoren als treibende Kraft des soziokulturellen Wandels: Taufe und Kommunion.....	89
7 Plantatio als Reforma? .....	93

## ZWEITER TEIL

<b>Kapitel 3 Indios als Protestanten? Auswirkungen der Konfessionalisierung in Spanisch-Amerika.....</b>	<b>99</b>
1 Konfessionalisierung und Expansion in Amerika: unterschiedliche Probleme ohne Zusammenhang? .....	99
2 Der Konfessionalisierungsprozess: von mittelalterlicher Fragmentierung zur Gestaltung der neuen staatlichen Institutionalisierung .....	101
2.1 Konfessionalisierung im Deutschen Reich: Konfessionen und Souveränität.....	104
2.2 Konfessionalisierung in den spanischen Königreichen.....	108
3 Die Konzilien in der Zeit der Konfessionalisierung .....	111
3.1 Das Konzil von Trient als Chiffre und Reservoir für Grundvorstellungen von Reformen .....	114
3.2 Concilia germanica und „die Protestanten“: Mittelalter und Trient .....	117
3.3 Einheimische Kulturen in Peru und ihre Conquista.....	120
3.4 Concilia americana und „die Indios“: Trient und die Übertragung konfessionalisierter Inhalte und Formen auf den amerikanischen Kontinent ....	122
3.5 Konfessionalisierung ohne Konfessionen? Das dritte Konzil von Lima (1582–1583) .....	127

<b>4 Kontroverstheologie in der Mission?</b>	
José de Acosta, „De promulgando Evangelio apud barbaros“ .....	134
4.1 „Mit Weisheit und Autorität die geeignete Verfassung der neuen Provinz gestalten“:	
Katholische Konfession, Mission und politische Organisation .....	135
4.2 Das Anders-Sein der Indios in Konkurrenz zur konfessionellen Differenzierung .	138
5 Differenzierung und Selbstdefinition .....	142
 Kapitel 4 Res Publica Hispanoamericana. Konfessionelle Modelle in der Gestaltung von staatlichen Elementen in den Synoden von Toribio de Mogrovejo (Peru, 1582–1585)...	147
1 Die Synoden von Mogrovejo im Kontext der europäischen Konfessionalisierung ...	147
2 Die territoriale Zentralisierung in der konfessionellen Organisation .....	152
2.1 Residenzpflicht und Visitation von Bischöfen und Priestern .....	154
2.2 Personenkontrolle in den Territorien durch die Synodalzeugen .....	156
2.3 Vereinheitlichung durch Verschriftlichung .....	157
3 Die strafrechtliche Durchsetzung normativer Konfessionalität .....	159
4 Trient in den Synoden: Gleiche Modelle mit unterschiedlichen Zwecken? .....	160
5 Die Sozialdisziplinierung: differenzierte Steuerung des menschlichen sozialen und individuellen Lebens .....	162
5.1 Priester für Spanier .....	165
5.2 Priester für die Indios oder die <i>Curas de indios</i> .....	166
6 Die Dominanz der rechtlichen Organisation von Ehe, der Frau, des Mannes und der Sexualität überhaupt .....	170
7 Jahresabläufe zu Steuerung des Alltags der Menschen .....	176
7.1 „Die Feierlichkeiten, die einzuhalten sind, müssen überall in der Stadt und auf dem Land begangen werden“ .....	176
7.2 Die Sicherung des Sakralraumes .....	178
8 Registrierung von Personen und Bevölkerungskontrolle durch Sakramentenverwaltung .....	181
9 Der „Weg in die Ewigkeit“: die Hospitäler und der Umgang mit Verstorbenen .....	183
10 Vereinheitlichung der religiösen Unterweisung .....	184
11 Die Regulierung des Wirtschaftslebens und der Rechtspflege .....	187
11.1 Das Wirtschaftsleben .....	188
11.2 Die Rechtspflege .....	189
12 Die peruanischen Synoden aus einer neuen globalen Perspektive .....	191
12.1 Konfessionalisierung, Mission und Staatsbildung .....	192
12.2 Die Originalität der peruanischen Synoden .....	195
 <b>DRITTER TEIL</b>	
 Kapitel 5 Von Zumárraga bis Mogrovejo. Die religiös geprägten Gesellschaftsmodelle bei der Etablierung und der Konsolidierung Spanisch-Amerikas .....	199
1 Die erste Phase: Zumárraga und die <i>Nueva Iglesia</i> .....	200

1.1 Von der lokalen Herrschaftsmacht zum globalen Monarchiekomplex .....	200
1.2 Die amerikanische <i>Nueva Iglesia</i> als Reform für die Weltkirche .....	202
1.3 Die Juntas als erster Versuch, eine Idealgesellschaft zu organisieren.....	203
2 Kontinuität und Innovationen: Spätmittelalter und Konfessionalisierung .....	205
3 Die zweite Phase: Mogrovejo, dasselbe Programm; ein anderes Ergebnis?.....	208
3.1 Konfessionelle Modelle als Organisationsimpuls der Mission .....	208
3.2 Das konfessionelle Modell von Mogrovejo.....	209
4 Die konfessionellen Formen, der Beitrag zum Indianischen Recht und die Staatswerdung .....	211
 Überschau. Das Globale und das Lokale .....	215
1 Europa in Amerika und Amerika in Europa.....	215
2 Fazit: Die Neuartigkeit der vergleichenden Perspektiven .....	218
 Dokumentarischer Anhang.....	221
1 Einführung .....	221
2 Paläografische Transkription .....	222
 Quellen und Literaturverzeichnis.....	285
1 Archive und historische Bibliotheken .....	285
2 Gedruckte Quellen .....	287
3 Ungedruckte und gedruckte Quellen für die Juntas (Mexiko, 1528–1548) .....	292
4 Literaturverzeichnis .....	297
 Abbildungsverzeichnis .....	315
Personenregister .....	317
Ortsregister .....	321